7. Niederschrift
(öffentlich)

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem **08.08.2019** im INZINGER ALM

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20.40 Uhr

Anwesende:
Bgm. Mag. Josef Walch, Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher, GR Karin Leismüller, GR Ing. Werner Walch, GR Johann Draxl, GR Klaus Kirchmair, GR Ing. Rene Staudacher, GR Georg Maizner, GR Michael Hurmann, GR Peter Gastl, GR Armin Saxl, Saxl Fabian (Ersatz für GR Ing. Alexander Maurer), GR Mag. Renata Wieser, GR Mag. Ivo Schärmer, Heiß Karlheinz (Ersatz für GR Andreas Gspan);

Abwesend : GR Ing. Alexander Maurer, GR Andreas Gspan – beide entschuldigt

Sonstige Anwesende: Barbara Kugler, 1 Zuhörerin

Schriftführer: Martin Maizner, Barbara Kugler

Verlauf der Sitzung:
Bgm. Mag. Josef Walch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 der TGO wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Gemäß § 36 Abs. 3 der TGO 2001 beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zur Gänze unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen: -keine-

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Kenntnisbringung Verfassungsgerichtshof -Prüfung FLÄWI und ÖROK
3. Gründung Bringungsgenossenschaft "Kienbergweg"
4. Erweiterung Verkehrsangebot - Regiobus Salzstraße
5. Bericht v.d.Sitzung des Generationenausschusses vom 25.07.2019
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges
7. Mietzinsbeihilfeansuchen (geschlossener Teil)
8. Personal (geschlossener Teil)

Zu Pkt. 1 - Bericht des Bürgermeisters:
Bericht:

Inzinger Alm
Mit der neuen Pächterfamilie Leitner haben wir wieder einen guten Griff gemacht, sie bewirtschaften die Alm mit viel Einsatz und Engagement. Sowohl die Behirtung wie auch die Gastronomie funktionieren sehr gut.
Der Almauftrieb erfolgte am 14. Juni. Es wurden insgesamt 216 Rinder, davon 14 Milchkühe, 8 Pferde und ca. 220 Schafe aufgetrieben, von den leider ca. 20 nicht mehr leben. Die nachweislich durch einen Wolf verursachten Risse und Abstürze haben neben Tiere auf Krimpenbach, Sonnenalm und Flaurlinger Alm in erster Linie Tiere unserer Alm betroffen. Kadaver und zum Teil noch lebende Tiere, die notgeschlachtet werden mussten, wurden im Engen Tal, im Bereich Mitterkogl, Hundstalsee, Brechten gefunden. Neben der großen medialen Berichtserstattung ist natürlich die große Unsicherheit, was noch alles passieren wird, eine große Herausforderung für das Almpersonal. Zusätzlich gab es auch noch Sichtungen von einem Bären im Flaurlinger Tal. Das Hundstal ist sicherlich kein geeigneter Lebensraum für große Beutegreifer.
Schützensteig
Die Sanierung des Schützensteiges vom Krimpenbachsattel bis zum Schaferhüttl konnte zum Großteil von der Naturwerkstatt bereits fertiggestellt werden. Davon haben sich heute Nachmittag einige Gemeinderäte überzeugt. Da das Budget für heuer bereits verbraucht ist, werden wir versuchen den Rest im nächsten Jahr zusammen mit dem Tourismusverband Innsbruck fertigzustellen.
Altersheim Neu
Nachdem uns von der Sozialabteilung des Landes mitgeteilt wurde, dass für den Planungsverband Telfs im Strukturplan Pflege 2022 die von uns gewünschten 5 zusätzlichen Betten nicht vorgesehen sind, musste in Abstimmung mit dem neuen Bezirkshauptmann Mag. Kirchmair jemand gefunden werden, der zugunsten von uns auf diese 5 Betten verzichtet. Das Seniorenheim Teresa im Gemeindeverband Wohn-und Pflegeheim Unterperfuss hat genehmigte Betten, die in nächster Zukunft nicht gebaut werden. In einer eigens einberufenen Verbandsversammlung am 5.8. durch Obm. Bgm. Rudl Häusler wurde einstimmig der Beschluss gefasst uns diese 5 Betten zu überlassen. Vielen Dank für die schnelle unbürokratische Abwicklung an den Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Unterperfuss. Damit können wir nun mit der konkreten Planung der weiteren Schritte beginnen.

Ausblick:
Sonntag 8.9. 10:00 Empfang Pfarrer Josef Scheiring
10./11.9. Gemeinderatsausflug Wachau (Programm folgt)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Zu Pkt. 2 - Kenntnisbringung Verfassungsgerichtshof -Prüfung FLÄWI und ÖROK:
Bericht:

Bgm. Walch berichtet, dass RA Dr. Lucas Lorenz als Vertreter für die Eigentümerin Mag. Sandra Lorenz einen Antrag auf Verordnungsprüfung betreffend Flächenwidmungsplan der Gemeinde Inzing beim Verfassungsgerichtshof gestellt hat. Die vorliegenden Schriftstücke sind dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht worden. Frau Mag. Sandra Lorenz möchte das Gst.Nr. 2400 von Freiland in Wohngebiet gewidmet bekommen. Da die Antragstellerin bereits weitere gewidmete Grundstücke besitzt wurde der Antrag mangels Bedarf abgewiesen. Der Gemeinderat und das Land Tirol sind nunmehr vom Verfassungsgerichtshof aufgefordert worden eine Stellungnahme binnen drei Wochen, bis zum 09.08.2019, abzugeben. Mag. Peter Draxl hat bereits eine ausführliche Stellungnahme ausgearbeitet die bereits heute weggeschickt wurde. Bgm. Walch bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Zu Pkt. 3 - Gründung Bringungsgenossenschaft "Kienbergweg":
Bericht:

Bgm. Walch berichtet, dass das Forststraßenprojekt „Kienbergweg“ zur Einreichung vorliegt. Um die Förderung vom Bruttobetrag zu erhalten empfiehlt die Bezirksforstinspektion die Gründung einer Bringungsgenossenschaft Kienberg. Der Grundsatzbeschluss wurde am 09.03.2018 vom Gemeinderat gefasst und die entsprechenden Mittel im Budget vorgesehen (€ 200.000,00). Die Gründungsversammlung findet am 12.08.2019 statt.

Wortmeldung:

Vizebgm. Hartwig Oberforcher hält fest, dass der jeweilige Obmann der amtierende Bürgermeister sein sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur Bringungsgenossenschaft Kienbergweg sowie die Übernahme der Baukosten und laufenden Wartungskosten.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13	NEIN:	2	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 4 - Erweiterung Verkehrsangebot - Regiobus Salzstraße:
Bericht:

Bgm. Walch berichtet, dass im Planungsverband über die Erweiterung eines zusätzlichen Busses am Morgen und zu Mittag besprochen wurde, da die Kapazitäten nicht ausreichen. Nunmehr liegt das nachverhandelte Angebot vom VVT vor welches Mehrkosten in Summe von € 39.960,79 beträgt. Der Anteil für Inzing würde € 3.304,56 nach dem ursprünglichen Aufteilungsschlüssel betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Regiobusses Salzstraße zu den zusätzlichen jährlichen Kosten von € 3.304,56.

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 5 - Bericht v.d.Sitzung des Generationenausschusses vom 25.07.2019:
Bericht:

Die Obfrau des Generationenausschusses berichtet von der am 25.07.2019 stattgefundenen Sitzung.
Für die Gestaltung des Spielplatzes Murkapelle sollte eine durchgemischte Arbeitsgruppe im Herbst gebildet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Zu Pkt. 6 - Anträge, Anfragen, Allfälliges:
Bericht:

GR Hurmann regt an bei den Glasflächen bei der Murkapelle einen größeren Teil als Sichtschutz zu folieren und das Abdeckbrett, welches als Sitzfläche dient gegen ein hochwertigeres Material auszutauschen.

Da keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer : Der Bürgermeister : Der Gemeinderat :